

Besuchsregelung für die Senioreneinrichtungen

ab 26. Oktober 2020

**Seniorenheim Hueberspflege
Seniorenheim St. Maria
Seniorenwohnstift Frauenland
Seniorenheim Ehehaltenhaus/St. Nikolaus
Robert Krick-Wohnstift
Seniorenwohnstift von Steren**

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Bewohnerinnen und Bewohner, liebe Besucherinnen und Besucher,

wir leben nach wie vor in besonders herausfordernden Zeiten und die aktuelle Zunahme der Infektionszahlen in Würzburg zwingt uns zur Anpassung unseres Konzeptes für Besuche in den Seniorenheimen und Seniorenwohnstiften.

Unverändert bleibt die Vorgabe, dass Besuche in der Einrichtung nur mit vereinbartem Termin möglich sind. Die Besuchszeiten müssen auf 1 Stunde pro Besuch begrenzt bleiben.

Zur Minimierung des Ansteckungsrisikos bitte wir Sie ausdrücklich, Besuche auf eine benannte Bezugsperson zu beschränken.

Neben dem sozialen Kontakt zur Bezugsperson bleiben medizinisch, therapeutisch oder pflegerisch notwendige Fachbesuche möglich. Für diese Fachbesuche gilt wie für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in den Senioreneinrichtungen die Pflicht, eine medizinische FFP2-Maske zu tragen.

Aus diesem Grund möchten wir Sie bitten, die folgenden Regeln besonders zu beachten und einzuhalten. Mit einem möglichst reibungslosen Ablauf soll allen Besuchern der Kontakt zu ihren Angehörigen ermöglicht werden.

Die angepassten Besuchsbedingungen haben wir Ihnen hier in rot ergänzt.

Besuchszeiten: Ausschließlich nach Absprache mit der Einrichtung; bitte rufen Sie im Haus an und **vereinbaren Sie Ihren Termin**.

Spontanbesuche sind weiterhin leider nicht möglich. Die Besuchsdauer soll auf 60 Minuten beschränkt werden. Eine Überschreitung der Besuchsdauer kann nur nach gemeinsam erfolgter Risikobewertung durch die Einrichtungsleitung und Ihnen erfolgen.

Alle Besucher haben sich mit ihren Kontaktdaten, Datum, Uhrzeit, Dauer des Besuchs und einer Erklärung über ihren Gesundheitszustand in eine Besucherliste einzutragen.

Besucherzahl: Die gleichzeitige Besucherzahl in der Einrichtung ist weiterhin aufgrund notwendiger Einhaltung von Abstands- und Hygienemaßnahmen beschränkt.

Zur Minimierung des Ansteckungsrisikos bitten wir Sie ausdrücklich, die Besuche für eine Bewohnerin / einen Bewohner auf eine benannte Bezugsperson zu beschränken. Abweichungen sind nach Risikoabwägung und Vereinbarung mit der Einrichtungsleitung im Einzelfall möglich.

Externe Dienstleistungsbesuche können bei medizinisch, therapeutisch und pflegerischer Notwendigkeit durchgeführt werden.

Besuchsregeln: In den Häusern stehen Besuchsräume zur Verfügung. Besuche in den Bewohnerzimmern/Appartments können nur nach erfolgter Risikoabwägung durch Sie und die Einrichtungsleitung erfolgen. In Doppelzimmern kann nur eine Besucherseite im Bewohnerzimmer zugegen sein.

Die Besuche werden durch die Einrichtung organisiert und Sie werden vom Personal begleitet und ggf. mit Schutzausrüstung ausgestattet, wenn die Situation dies fordert. Alle Besucher haben eine Maske zu tragen und beim Betreten und Verlassen die Hände zu desinfizieren. Es ist ein Abstand von mindestens 1,5 Meter einzuhalten, d. h. es ist kein Körperkontakt möglich. Der Umgang mit mitgebrachten Dingen oder die Mitnahme von Wäsche ist mit der Einrichtungsleitung abzusprechen.

Toilettenbesuche sind auf den gekennzeichneten Toiletten möglich.

Bei medizinisch, therapeutisch und pflegerisch notwendigen Fachbesuchen externer Dienstleister ist eine FFP2-Maske zu tragen.

Sämtliche Informationen zu Ihrem Termin erfahren Sie beim Telefonat mit der Einrichtung.

Personal: In den Häusern stehen Mitarbeiter/innen aus der Verwaltung und der Betreuung für die Besuche zur Verfügung. Den Anordnungen des Personals ist unbedingt Folge zu leisten. Bei Verstößen gilt die Hausrecht-Regelung.

Gültigkeit: Diese Besuchsregeln gelten bis die Ampelstufe für das Stadtgebiet Würzburg wieder auf gelb zurück gesetzt ist.

Es ist uns klar, dass diese Rahmenbedingungen für alle Beteiligten sehr einschränkend sind, gleichzeitig möchten wir unseren größtmöglichen Beitrag zur Minimierung der Infektionsgefahr sowie zum Schutz unser aller beitragen.

Bitte lassen Sie uns gemeinsam die Situation bestmöglich gestalten und haben Sie für die Maßnahmen Verständnis, denn die Sicherheit unserer Bewohnerinnen und Bewohner, der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und auch Ihre gehen vor.

Herzliche Grüße

Antonia Lutz, Kristina Schmidt, Sabine Werner, Matthias Imhof
Abteilung Senioreneinrichtung